

LANDESKIRCHE

1. MÄRZ 2024

Sensible Vorbereitung
für den Weltgebetstag

Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden sie alle zum Feiern eines gemeinsamen Gebetstages ein. Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind die Menschen aus vielen Ländern auf der ganzen Welt miteinander verbunden. Der Weltgebetstag vom 1. März 2024 hat viel Aufmerksamkeit, weil die Liturgie vom palästinensischen Weltgebetstagskomitee kommt. Dies wurde bereits 2017 so festgelegt. Das Schweizer Komitee hat dazu Stellung bezogen, und die regionalen Organisationskomitees gehen sensibel mit der Liturgie sowie der Organisation um. Das hat sich auch am Impulsnachmittag im Kanton Luzern gezeigt. Beim Thema «... durch das Band des Friedens» geht es um die Solidarität mit allen Menschen. Einige Teilnehmende geben Einblick, wie sie den Impulsnachmittag erlebt haben.



Alle sind Teil des Bands des Friedens. | EMANUEL AMMON



«Es tut gut, gerade jetzt zur Weltgebetstagsvorbereitung zu Palästina zusammenzukommen. Anfängliche Sprachlosigkeit verschwand, je mehr wir über das Land, die Menschen und ihre Kultur erfahren haben. Über Musik, traditionelle Gegenstände und vor allem Kulinarisches durften wir uns Palästina nähern und unsere Sprache wiederfinden. Mit unserer Sprache können wir nun beten – immerhin das.»

PFARRERIN BARBARA STEINER,
ADLIGENSWIL



«Ich bin froh, dass der Nachmittag wieder in Luzern stattfindet und ich nicht mehr weit reisen muss. Voll von Musik, Eindrücken, gutem Zvieri und regem Austausch gehe ich nach Hause. Ich habe gute Impulse bekommen, die ich in der Vorbereitungsgruppe vor Ort gerne weitergebe. Ich bin das nächste Mal gerne wieder dabei. Danke der Vorbereitungsgruppe.»

MARGRIT BIANCHI, SCHÜPPHEIM

TELE 1 WEIHNACHTEN

Ökumenischer Fernsehgottesdienst

Die reformierte, die katholische und die christkatholische Landeskirche im Kanton Luzern bieten einen ökumenischen Weihnachtsfernsehgottesdienst an: Ausstrahlung am **Montag, 25. Dezember**, um 10 Uhr auf Tele 1 – mit Übersetzung in Gebärdensprache für schwerhörige und gehörlose Menschen.

Die drei Landeskirchen bieten mit dem ökumenischen Weihnachtsfernsehgottesdienst einen ergänzenden digitalen Zugang, um die Geburt Jesu zu feiern. Den diesjährigen Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Mauritius in Ruswil gestalten gemeinsam: Rinaldo Keiser (Vertreter der Christkatholischen Kirchgemeinde Luzern), Maximilian Paulin (Pfarrer Reformierte Kirche Malters) und Adrian Wicki (Pastoralraumleiter Region Werthenstein). Organistin Priska Zettel-Arnet und der Chor Good News Ruswil unter der Leitung von Monika Bühler gestalten den Gottesdienst musikalisch. In Gebärdensprache übersetzt Agnes Zwysigg. Inklusion und Solidarität sind den Landeskirchen auch im Fernsehgottesdienst ein zentrales Anliegen.



Der Weihnachtsfernsehgottesdienst wird am 25. Dezember um 10 Uhr auf Tele 1 und der App Piliatus Today ausgestrahlt. | DOMINIK THALI

ZUKUNFTSTAG

Junge für kirchliche Berufe begeistern

Die Reformierte Kirche Kanton Luzern engagiert sich jeweils am nationalen Zukunftstag. Damit bietet die Landeskirche Schülerinnen und Schülern einen Einblick in unterschiedliche kirchliche Berufe. Synodalratspräsidentin Lilian Bachmann fasst in Kürze zusammen: «Die Kirche ist sehr vielfältig mit Angeboten im Bereich der Seelsorge, der Feiertage, der politischen Fragestellungen und weiterer mehr. So vielfältig wie die Angebote und Themen sind auch die beruflichen Tätigkeiten. Am Zukunftstag laden wir ein, um junge Talente für das Wirken in der Kirche zu begeistern.» Ob dies gelungen ist? Elena gibt ihre Rückmeldung dazu. Sie befindet sich in der 7. Klasse bzw. der ersten Oberstufe: «Ich wurde heute von der Synodalratspräsidentin begrüsst und durfte die Fachbereiche Administration, Kommunikation, Finanzen, Bildung und Gesellschaft kennenlernen. Es hat mir gefallen, wie die jeweiligen Verantwortlichen mir ihren Bereich vorgestellt haben. Es war ein sehr spannender Tag, und ich könnte mir vorstellen, hier im Fachbereich Kommunikation zu arbeiten.»



Elena war am Zukunftstag in der Landeskirche. | MICHI ZIMMERMANN

KIRCHGEMEINDE LUZERN

REFORMIERTE KIRCHE LUZERN

Adventswünsche

Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen? Davon ist die Welt an vielen Stellen leider sehr weit entfernt. Der Advent ist eine emotionale Zeit, durchaus zwiespältig zwischen Sehnsucht und Trauer, warmen Gefühlen und Bitterkeit.

Die einen treffen im Advent Freunde und Bekannte an Weihnachtsmärkten, Adventsfenster-Apéros, Konzerten, Bastelnachmittagen, Krippenspielen, beim Friedensgebet oder beim Kerzenziehen. Am Arbeitsplatz werden letzte Arbeiten abgeschlossen, und mit der Weihnachtsfeier endet das Arbeitsjahr. Für andere ist der Advent eine Herausforderung. Vielleicht haben sie keinen grossen Familien- und Bekanntenkreis, keine Partnerschaft. Für viele Menschen steht der Advent für Einsamkeit, Kälte und Dunkelheit.

In dieser Zeit sind wir alle besonders gefordert, achtsam zu sein. Achtsam auf uns und unsere Lieben. Aber auch achtsam auf Menschen in unserer Umgebung, die es nicht so gut haben. Manchmal macht man bereits mit einer kleinen Aufmerksamkeit mehr Freude als mit einem teuren Geschenk. Das kann ein Schwatz im Treppenhaus, eine Einladung zum Kaffee oder der gemeinsame Besuch an einem Anlass sein.

Die Reformierte Kirche Luzern bietet eine Vielzahl von Veranstaltungen an, in der die Gemeinschaft gelebt wird: Sei es beim offenen Adventssingen, im Generationentreff, bei einer Fackelwanderung mit Jugendlichen, am Mittagstisch, beim Friedensgebet oder beim Frauezmorgä. Eine Übersicht über die vielfältigen Möglichkeiten, Gemeinschaft zu leben und sich einzubringen, findet sich unter www.reflu.ch/luzern. Einfach gewünschtes Datum wählen und schon erscheint eine Reihe von tagesaktuellen Partizipationsmöglichkeiten in den acht Teilkirchengemeinden der Reformierten Kirche Luzern. Die Reformierte Kirche Luzern lädt Sie ein, Ihre Auswahl zu treffen, die Gemeinschaft zu pflegen und sich auf Neues einzulassen, vielleicht auch einmal in einer anderen Teilkirchengemeinde.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen zur Adventszeit viele bereichernde Begegnungen und gesegnete Festtage.

REFORMIERTE KIRCHE LUZERN,
DER KIRCHENVORSTAND



Farbe bekennen und Grenzen achten: Dies wurde am elften Jugendtag der Reformierten Kirche Luzern am letzten Oktoberstag im Lukaszentrum thematisiert. | REFLU.CH/LUZERN

JUGENDTAG 2023

«Mutanfälle»

Ende Oktober lernten rund 30 Jugendliche am Jugendtag der Reformierten Kirche Luzern, wie sie im Alltag selbstbewusster auf schwierige Situationen reagieren können.

Zuerst musste Musik her, denn ohne die richtigen Songs war Graffiti-Malen nicht möglich. Danach machte sich eine Gruppe Jugendlicher an der noch unbemalten Treppenmauer der Lukaskirche mit farbiger Kreide daran, ihren Mut in Bildern auszudrücken. Mut brauchten sie dann auch bei der Wortmeldung besorgter Passantinnen, die reklamierten. Jugendarbeiter Mark Steffen, der die Gruppe begleitete, gelang es, die Wogen zu glätten und den Jugendlichen Mut zuzusprechen, dass sie nichts Verbotenes getan hätten.

Derweil sassen einige Jugendliche im Lukassaal im Kreis und notierten sich Tipps gegen Mutlosigkeit wie «Augen zu und durch», «Jemanden suchen, der einem Mut zuspricht», «sich auf die innere Kraft verlassen» oder «sich der Aufgabe stellen, auch

wenn es schwerfällt». Anschliessend wurden die Ideen in der Gruppe ausgetauscht und mit Lachen und Klatschen quittiert.

Am Nachmittag übten die Jugendlichen im Selbstverteidigungskurs verschiedene Techniken, um mulmige Situationen meistern zu können. Sie lernten, wie sie richtig und passend reagieren können und was ihnen Sicherheit vermittelt. Dieser Teil wurde denn auch von den Jugendlichen am meisten geschätzt, und jemand meinte stellvertretend: «Der Selbstverteidigungskurs war einfach super.» Mehrere Jugendliche meldeten zurück, dass der Tag ihnen besonders gefallen habe, weil sie neue Freundschaften knüpfen konnten. Das vielseitige Programm rund um das Thema Mut zusammengestellt hatte das Team der Jugendarbeiter in den acht Teilkirchengemeinden zusammen mit Carmen Köhmann Lustenberger.

Weitere Bilder des Jugendtages finden sich auf www.reflu.ch/luzern oder Instagram [reflu_jugendliche](https://www.instagram.com/reflu_jugendliche)

GROSSER KIRCHENRAT

Über die Zukunft entscheiden

An der Sitzung des Grossen Kirchenrates vom 11. Dezember werden die Mitglieder einige wichtige Entscheide für die Zukunft der Reformierten Kirche Luzern fällen.

Neben den obligaten Traktanden stehen zwei weitere im Zentrum. Einerseits geht es um den Planungskredit für den Neubau Würzenbachmatte. Die wenig genutzte und sanierungsbedürftige Liegenschaft aus dem Jahr 1968 soll abgebrochen und durch ein modernes, energieeffizientes Wohn- und Begegnungszentrum ersetzt werden. Beim Parlamentsentscheid geht es um die Genehmigung eines Sonderkredits für die Planung des Neubaus von 820000 Franken.

Andererseits geht es um den Planungsbericht zur Überprüfung des Organisationsmodells der Reformierten Kirche Luzern. Mittel- bis langfristig soll geklärt werden, welche Auswirkungen die veränderten Bedürfnisse der Menschen für die finanzielle Zukunft und die Organisation der Kirche haben. Einbezogen werden auch die kritischen Stimmen innerhalb der Organisation, welche die aktuellen Strukturen hinterfragen und sich mehr Handlungsspielraum wünschen.

Ebenfalls diskutiert werden der Aufgaben- und Finanzplan 2024–2027 sowie der Planungsbericht zu den Finanzperspektiven Horizont 29. Zudem verabschieden die Mitglieder das Budget sowie das Jahresprogramm 2024. Auch stehen Geschäfte wie die zweite Lesung zum Personalreglement sowie zu weiteren Reglementen, eine Ersatzwahl für die Baukommission und die Abrechnung Sanierung Lukaszentrum auf der Traktandenliste.

Die Unterlagen sind auf der Website www.reflu.ch/luzern unter Services, Grosser Kirchenrat abrufbar. Die Sitzung ist öffentlich und startet am Montag, 11. Dezember, um 17 Uhr im Lukassaal, Morgartenstr. 16 in Luzern.

Sozialberatung Reformierte Kirche Luzern

Lukaszentrum, Morgartenstrasse 16, 6003 Luzern,
sozialberatung@reflu.ch, telefonisch erreichbar:
Montag bis Freitag, 9–11.30 Uhr und 14–16.30 Uhr,
041 227 83 34. Beratungstermine nach Vereinbarung.

www.reflu.ch/luzern